

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

Mittwoch den 15. April

1829.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf.) In der oberamtsgerichtlich erkannten Konkurs Sache des verstorbenen Gemeinderaths Jean Charrier in Neuhengstätt wird am Freitag den 15. Mai 1829 die weitere Schuldenliquidation auf dem Rathhause zu Neuhengstätt Vormittags 8 Uhr vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen desselben, so wie überhaupt alle Personen welche Ansprüche an dessen Vermögen zu machen haben, werden hiemit zu dieser Verhandlung vorgeladen, wobei sie entweder zu erscheinen, oder ihre Ansprüche schriftlich auszuführen haben, widrigenfalls sie durch den unmittelbar nach der Liquidationshandlung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von dieser Masse werden ausgeschlossen werden.

Diejenigen Gläubiger, deren Forderungen amtlich bekannt sind die aber sich über die Veräußerung der Masse theile und über einen Borg, oder Nachlassvergleich nicht erklären, werden als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten, angenommen werden.

Die Ortsvorsteher des hiesigen Gerichtsbezirks haben gegenwärtige Vorladung in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Calw, den 8. April 1829.

Oberamtsrichter
Finckh.

Deckenpfronn, Oberamts Calw. (Vorladung der Bürgschaftsgläubiger des Georg Jakob Luz in Deckenpfronn.) Auf Bitten des resignirten Schuldheissen Georg Jakob Luz, von Deckenpfronn werden dessen Bürgschaftsgläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß dem Bürgen (Luz) die ihm jetzt zustehenden Einreden gegen die Ansprüche der Bürgschaftsgläubiger für immer würden erhalten werden, aufgefordert, binnen 60 Tage ihre Ansprüche gegen Georg Jakob Luz geltend zu machen. Es beschloffen, im Königlichen Oberamtsgericht Calw, den 2. April 1829.

Oberamtsrichter
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. Neusatz. (Schuldenliquidation.) In der Gantsache des Jakob Friederich Gerwig, Bürgers und Webers zu Neusatz ist zur Schuldenliquidation Tagfarth auf Montag den 4. Mai d. J. bestimmt, wobei die Gläubiger ihre Ansprüche an die Masse einzuklagen, und daher an jenem Tag, Vormittags 8 Uhr auf der Rathsstube zu Neusatz entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigenfalls sie durch das unmittelbar nach der Liquidationshandlung auszu-

sprechende Präklusiv, Erkenntnis von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden. Den 7. April 1829.

K. Oberamtsgericht.
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(Bekanntmachung, betreffend die Preise für die Anzeige pockenkranker Kühe.) Im Laufe des Verwaltungs Jahrs 1827/28 haben folgende Vieheigenthümer die auf die zeitige Anzeige natürlich pockenkranker Kühe gesetzte Prämie von je zwei Kronenthalern erhalten: Josias Mädele zu Mehren, Oberamts Lübingen; Johann Georg Röhm zu Derendingen, desselben Oberamts; der Ritterwirth Häfner zu Magstatt, Oberamts Böblingen, und der Weber Georg Jakob Luz von Deckensronn, Oberamts Calw.

Bei der Wichtigkeit, welche die Gewinnung vorzüglichen Schusspocken, Impfstoffs auf diesem Wege durch die neuerliche Verbreitung der Menschenpocken gewonnen hat, haben Seine Königliche Majestät durch höchste Entschließung vom 27. d. M. nicht nur die Erneuerung der Preisaustheilung an diejenigen Personen, welche das Erkranken ihrer Kühe an den natürlichen Pocken zur gehörigen Zeit anzeigen, auf weitere drei Jahre zu genehmigen, sondern auch die einzelnen Preise von zwei auf vier Kronenthaler zu erhöhen geruht.

Indem diese höchste Verfügung unter Beziehung auf die Ministerial Verfügung vom 13. Nov. 1825 (Reg. Bl. von 1825 Seite 718) zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, erhalten die Ortsvorsteher noch den besonderen Auftrag, die Vieheigenthümer von Neuem auf die mit gedachter Ministerial Verfügung bekannt gemachte, auch in den württembergischen Quart, Kalender für das Jahr 1829 eingerückte Belehrung über die natürlichen Kuhpocken aufmerksam zu machen. Den 13. April 1829.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Neuenbürg. (Bekanntmachung.) Am 8. Dez. v. J. wurde in der Nähe des Städtchens Liebenzell von einem Landjäger der Zollschutzwache ein Sack mit 8 Zuckerbüchsen, 68 Pfund im württembergischen Gewicht haltend, aufzufordern, den ein entsprungenen unbekannter Mann, wahrscheinlich wegen Verkürzung des Zollgefälls, weggeworfen haben soll.

Der Eigenthümer wird nun angerufen, sich binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, und sich zu rechtfertigen, widrigenfalls die Einziehung der verlassenen Waare erkannt werden wird.

Neuenbürg den 2. April 1829.

K. Oberamt.
Hörner.

Es ist bei der höheren Regierungsbehörde zur Sprache gekommen, ob Ortsvorsteher und Gemeinderäthe von Vornahme von Realexekutionen zu Beitreibung von Steuern und andern Gefällen, oder auch von sonstigen Schuldsigkeiten Tagelder, oder überhaupt Gebühren anzurechnen haben?

Sämmtliche Ortsvorsteher haben nun sogleich Bericht zu erstatten, wie es in dieser Beziehung bei ihnen gehalten werde? Neuenbürg, 7. April 1829.

K. Oberamt.
Hörner.

Auf der Straße von Neuenbürg nach Herrenalb auf der Markung des Dorfes Conweiler sollen ungezügelt 290 Ruthen Weeg kunstmäßig hergestellt werden.

Der Uberschlag beträgt 854 fl. oder auf die Dezimalruthen 2 fl. 57 kr.

Diese Arbeit wird mittels Abstreichs im Afford hingegen, und ist dazu Dienstag der 21. April bestimmt, an welchem Tage sich die Unternehmer im Wirthshaus zum Möhle in Conweiler einzufinden wollen. Neuenbürg, den 29. März 1829.

K. Oberamt
Hörner.

Forstamt Wildberg. (Jagdverpachtung.) Die unterzeichnete Stelle ist durch hohes Dekret K. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises d. 24. März d. J. gnädigst beauftragt worden, den durch den Tod

des R
denen
zu ver
hat m
Jagob
daher
Berm
gedach
in Wil
nehmer
wird b
deuten
sich au
in das
vierfö
bern a
zeigen.

Ha
Herstel
komme
Beamt
Uhr an
verakto

Es
Handw
liches
gericht
barkeit
inspekt

Dies
niß ge
Folgen
615 fl.
Zimme
14 kr.

108 fl.
Neu
Kamm

Hi

des Revierförsters Stock in Naislach vakant gewordenen 1. Jagddistrikt im Revier Naislach öffentlich zu verpachten. Zur Vornahme dieser Verhandlung hat man nun Samstag den 9. Mai bestimmt. Die zur Jagdpachtung gesetzlich ermächtigten Liebhaber werden daher eingeladen, sich mit oberamtlich beglaubigten Vermögens und Zulassungs Urkunden versehen, an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Wildberg einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und der Verhandlung anzuwohnen. Zugleich wird bemerkt, daß der Jagddistrikt aus einer sehr bedeutenden zusammenhängenden Waldfläche besteht und sich auch nach der gegenwärtigen Revier Eintheilung in das Revier Altburg ausdehnt, und daß die Revierförsterei Naislach angewiesen sey, den Pachtliebhabern auf Verlangen die Gränzen des Jagddistrikts zu zeigen. Den 6. April 1829.

K. Forstamt.

Haiterbach. (Bau Afford.) Die — bei Herstellung des Stadtpfarrhauses zu Haiterbach vorkommenden Bau Arbeiten werden die unterzeichneten Beamten am Freitag den 10. April Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Haiterbach im Aufstreich veraffordiren.

Es werden aber bei dieser Verhandlung nur solche Handwerksleute zugelassen, welche sich über hinlängliches Vermögen, mit gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Urkunden, und über Brauchbarkeit mit Zeugnissen eines Kammeralamts oder Bauinspektors auszuweisen vermögen.

Dies wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Kosten nach dem Ueberschlag Folgendes betragen: Maurer und Steinhauerarbeit 615 fl. 5 kr. Gips- und Bestecharbeit 241 fl. 28 kr. Zimmerarbeiter 263 fl. 33 kr. Schreinerarbeit 310 fl. 14 kr. Schlosserarbeit 167 fl. 24 kr. Glaserarbeit 108 fl. 48 kr. Anstricharbeit 110 fl. 53 kr.

Neuthin und Calw, den 26. März 1829.
Kammeralverwalter zu Neuthin. Bauinspektor zu Calw.
Bühler. Dillenius.

Hirsau. (Holzbeifubr Afford.) Die

Beifubr von 7 Klafter buchenem Holz und 175 Bschl. Reifach aus dem Frohnwalde im Revier Naislach bis nach Teinach wird am Samstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr im Aufstreich veraffordirt werden.

Die Affordir Liebhaber werden eingeladen, zur bestimmten Zeit in der Kammeralamts Kanzlei der Verhandlung anzuwohnen. Den 6. April 1829.

K. Kameralamt.

Die unterzeichnete Stelle verkauft bis Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr, den 22. April l. J. ein bedeutendes Quantum Dinkel und etwas Haberstroh im öffentlichen Aufstreich.

K. Kammeralamt Merklingen.

Zainen, bei Maisenbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) Gegen Jüngst Joh. Wohlge-muth Tagelöhner zu Zainen ist der Garnt oberamtlich erkannt, und zur Schuldenliquidation verbunden mit einem Vergleichs-Versuche, Montag der 27. April d. J. anberaumt, zu welcher Verhandlung die Gläubiger und Bürgen desselben auf Morgens 8 Uhr auf das Gemeinderaths Zimmer zu Maisenbach hiemit öffentlich vorgeladen werden. Die nicht erscheinenden Gläubiger werden mittelst Erkenntnisses, bei der — nächst auf die Liquidation folgenden Oberamtsgerichts, Sitzung von der Vermögens Masse ausgeschlossen. Am 10. April 1829.

K. Amtsnotariat Liebzell und Gemeinderath Maisenbach.

Adv. Amtsnotar Wittich.

Die Gläubiger des kürzlich gestorbenen Georg Friedrich Eisenmann, Schuhmachers von hier, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Wochen bei dem Amts, Notariat Wildbad, oder dem Schuldheissenamt Herrenalb einzureichen, um hiernach das Inventarium vollenden, und das Weitere verfügen zu können.

Herrenalb, den 20. März 1829.

K. Amts, Notariat Wildbad und Gemeinderath zu Herrenalb.
Amts, Notar Müller.

Liebenzell, Oberamts Neuenbürg. (Haus- und Handwerkszeug Verkauf, nebst Glaubiger Aufruf.) Die Wohnung des Saisensieders Johann Michael Hafner von hier, mit Siederei Einrichtung und dem erforderlichen Handwerkszeug wird Freitag den 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß ein in diesem Gewerbe erfahrener thätiger Mann hier sein gutes Ankommen finden würde, indem sonst keines dieser Art hier betrieben wird.

Zugleich werden alle, welche eine Forderung an den gedachten Hafner zu machen haben, aufgefordert, dieselbe a dato binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, widrigenfalls diejenigen welche es unterlassen, bei der Verweisung nicht berücksichtigt werden. Den 10. April 1829.

Stadtschuldheißenamts.
Wittich.

Feldrennach. Der am 12. Febr. d. J. misrathene, und auf den Ostermontag d. J. wieder abzuhaltende Vieh und Krämermarkt dahier ist von Königlich-Regierung nicht erlaubt worden, welches bekannt gemacht wird. Den 25. März 1829.

Schuldheiß und Gemeinderath.

Stammheim, Oberamts Calw. (Haus Verkauf.) Des Georg Jakob Winklers Haus, Scheuer und Keller samt Hütte wird einer nochmaligen Aufstreichs Verhandlung ausgesetzt, die am Dienstag den 21. April auf dem Rathhaus allhier statt finden wird, die Liebhaber wollen sich Morgens 8 Uhr dabei einfinden. Den 11. April 1829.

Gemeinderath.

Stammheim, Oberamts Calw. (Liegen Verkauf.) Des Ernst Friedrich Blaiß, Rothgerbers allhier, zur Gerberei eingerichtete Haus, Scheuer und Garten, so wie dessen sämtlicher Handwerkszeug wird als unverkauft eine Aufstreichs Verhandlung wiederholt ausgesetzt, die den 14. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf dem allhiefigen Rathhaus statt

finden wird. Den 11. April 1829.

Gemeinderath.

Breitenberg. (Schulhaus, Bau, A. L. Ford.) Die Gemeinde Breitenberg will ein neues Schulhaus erbauen lassen, und die einzelnen Arbeiten oder die Herstellung des Ganzen an tüchtige Handwerksleute im öffentlichen Aufstreich veraffordiren.

Nach dem Ueberschlag beträgt die Maurer- und Steinhauer Arbeit 673 fl., die Zimmerarbeit 915 fl., Schreinerarbeit 213 fl., Glaserarbeit 102 fl., Schlosserarbeit 120 fl., Hafnerarbeit (mit Eisen) 73 fl., sämtliche sammt Materialien.

Affordslustige, welche sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit und hinreichende Mittel zu Eingehung eines Affords legitimiren können, werden auf Freitag den 24. April d. J. Morgens 9 Uhr eingeladen. — Die Affords Verhandlung findet im Schulhause zu Breitenberg Statt. Den 11. April 1829.

Holzverkauf. Die Gemeinde Oberhaugstätt ist gesonnen, Mittwoch den 22. April d. J. 40 Kistebuchen Holz, und $9\frac{1}{2}$ Klafter Brügelholz im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, die Liebhaber werden höflich eingeladen, an besagtem Tag, Morgens 8 Uhr, in der Wohnung des Schuldheißens sich einzufinden, und zuerst die Bedingungen zu vernehmen.

Schuldheißenamts
Holzäpfel.

Ober Niebelsbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Glaubiger Aufruf.) Alle diejenigen Personen, welche an Johann Georg Roth, Bürger und Bauern dahier, Forderungen machen, haben dieselben innerhalb 30 Tagen bei dem hiesigen Schuldheißenamts anzugeben, widrigenfalls sie, wenn das Schuldenwesen durch eine einfache Verweisung berichtigt würde, hiebei nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 26. März 1829.

Gemeinderath.
Schuldheiß
Roth.

Ober
bürg. (G
Personen
meindera
haben
heißenam
Schulden
tigt wü
Am 2

— Mei
traurige
Deste
dieß Mo
Verlust
hat, ver
muthsvo
Gottes,
der Sel
gen, die
Auch
nem Ge
gen Me
Glas,

— Es
montag
soenan
gehen,
des Lo
Witteru
tag.

— Un

**Ober Nebelsbach, Oberamtsgericht Neuen-
bürg.** (Glaubiger Ausruf.) Alle diejenigen
Personen, welche an Johann Georg Becht, Ge-
meinderath und Küfer dahier, Forderungen machen,
haben dieselben innerhalb 30 Tagen bei dem Schuld-
heißnamt anzugeben, widrigenfalls sie, wenn das
Schuldenwesen durch eine einfache Verweisung berich-
tigt würde, hierbei nicht berücksichtigt werden könnten.
Am 26. März 1829.

Gemeinderath.
Schuldheiß,
Roth.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Meinen Verwandten und Freunden gebe ich die
traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte Gottlob
Desterlen, Glaser, an einem Flußfieber den 6.
dieß Morgens 5 Uhr sel. entschlafen. Die Größe des
Verlustes der mich durch seinen Heimgang getroffen
hat, vermögen Worte nicht auszudrücken; doch in de-
muthsvoller Ergebung verehere ich die dunkle Führung
Gottes, und tröste mich mit der Wiedervereinigung
der Seligen. Innigen Dank sage ich allen denjeni-
gen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleitet haben.

Auch bitte ich zugleich um ferneres Zutrauen zu mei-
nem Gewerbe, welches ich durch einen geschickten jun-
gen Menschen fortsetze, wie auch zugleich den Fenster-
Glas, Handel aller Art.

Catharina Desterlen geb. Rosapp,
mit ihren 5 Kindern.

— Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Oster-
montag eine Gesellschaft einen Spaziergang nach der
sogenannten Bunderhöhe macht; wer Lust hat mitzu-
gehen, möge sich selbigen Tag, Morgens 6 Uhr, bei
des Todengräbers Haus einfinden. Erlaubt es die
Witterung nicht, so geschieht es am folgenden Sonn-
tag.

— Unterzeichneter ist gesonnen, am Donnerstag den

16. April, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des
Bäckers Schumacher — $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen in
der Eiselstätt, aus freier Hand an den Meistbieten-
den zu verkaufen, wozu die Liebhaber einladet
W. F. Pfauß, junior.

— Pfropfreiser, von Apfel und Birnbäumen, welche
sich durch Härte der Blüthe, und daher alljährlich
reichlicher Tragbarkeit besonders auszeichnen, sind ne-
ben genauer Auskunft in Menge zu haben bei
Christian Hammer, Traiteur.

— Am Ostermontag den 20. dieß wird die hie-
sige Schützengesellschaft ein Scheibenschießen auf der
Sägmühle abhalten, wozu die hiesigen wie auch
die auswärtigen Herren Schützen höflich
eingeladen werden. Der Anfang ist Mittags punkt
1 Uhr.
Schützenmeister

Raschold, Waver.

— Die Besorgung von roher Waare für die Waihin-
ger Bleiche übernimmt heuer wie immer
G. F. Neufcher.

— Auffer den bereits zum Verkauf ausgelegten Kar-
toffeln, sind nun noch 2 weitere Sorten a 10 kr. u.
12 kr. per fri. feil, und werden die Liebhaber gebe-
ten, bei den Bestellungen gut gezeichnete Säcke zu ü-
bergeben.
v. Horlacher, Postverwalter.

— Es ist ein goldner Uhrenschlüssel, ein goldner und
ein silberner Ring verflohenen Donnerstag Vormittag
auf dem Wege vom Ziegelthor bis an die neue Herr-
schaftsbrücke verloren gegangen. Der redliche Finder
wird um Zurückgabe dieser Stücke an den Unterzeich-
neten gegen gute Belohnung gebeten. Aus Auftrag:
Buchbinder Becht.

— Ein Regensburger Flügel von der kleineren Gatt-
ung von 5 Oktaven ist sehr billig zu verkaufen. Aus-
geber dieß sagt wo?

— Garten Verkauf. Der Jakob Noa Deim-
ler'sche Badgasse Garten ist aus freier Hand zu ver-
kaufen, und das Nähere bei Stadtrath Stroß zu
erfahren. —

Die angenehme Lage dieses Gartens sowohl, als
die Bequemlichkeiten des Gartenhauses, sind bekannt.

Hirschau. Unterzeichneter hat 30 — 40 Zentner Heu den Zentner um 1 fl. zu verkaufen, bei Abnahme des ganzen Quantums etwas billiger.

Auch ist bei ihm immer Leinsamen Mehl das Sri. um 34 kr. zu haben.

Jakob Schwemle, Delmüller.

Monakamm. Die hiesige Gemeindepflege hat 100 fl. gegen 3fache gerichtliche Versicherung auszulihen.

Liebenzell, Tanzbelustigung im Obern Bad. Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß am Ostermontag Nachmittag in meinem Hause Tanzbelustigung statt findet, und für eine sehr gute Musik gesorgt habe. —! Bemerke zugleich, daß bis dahin der Straßenbau ohnweit des Obern Bads für Fußgehende und wahrscheinlich auch ohne Gefahr für Fahrende so weit wird vorgerückt seyn, daß der Weg passirt werden kann! Den 13. April 1829.

Fried. Zoller zum Obern Bad.

Calw. Marktpreise am 11. April 1829. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 198 Scheffel Kernen; 46 Scheffel Dinkel; 26 Scheffel Haber

Frucht - Preise.			Viktualien - Preise.		
Kernen der Scheffl.	13 fl. 58 kr.	13 fl. 30 kr.	12 fl. 30 kr.	Rindschmalz das Pfund	16 kr. — fr.
Dinkel	5 fl. 45 kr.	5 fl. 35 kr.	5 fl. 30 kr.	Schweineschmalz	15 kr. — fr.
Haber	4 fl. 12 kr.	4 fl. — kr.	3 fl. 54 kr.	Butter	13 kr. 12 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 12 kr.	1 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	Lichter gegossene	18 kr. — fr.
Gersten	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	— fl. — kr.	gezogene	16 kr. — fr.
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.	Saife	14 kr. — fr.
Wicken	— fl. 36 kr.	— fl. 32 kr.	— fl. — kr.	Eier	6 — um 4 kr.
Linfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. — kr.	— fl. — kr.		
Erbsen	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	— fl. — kr.		
Brod t a r e.			Fleisch t a r e.		
Weißes Brod 4 Pfund	11 kr.		Ochsenfleisch das Pfund	7 kr.	
1 Kreuzerweck soll wägen	7 $\frac{3}{4}$ Loth.		Rindfleisch	6 kr.	
			Kalbsteisch	5 kr.	
			Lammsteisch	8 kr.	
			Schweinsteisch	8 kr.	

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Sakenheimer, Schrankenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. F. Rivinius, in Calw.